

einer Silberpappel gehauen sind, werden durch eine starke hölzerne Achse verbunden. Die Räder nehmen gewöhnlich bald eine mehr ovale oder viereckige als kreisrunde Gestalt an. Die Achse ist mit einer langen Deichsel verbunden und auf dieser ist ein viereckiger tiefer Kasten angebracht. An die Deichsel werden zwei oder mehrere Joch Ochsen gespannt, indem man ein an der Deichsel befestigtes Stück Holz an ihre Hörner festbindet. Die Thiere haben weder ein Joch noch sonstiges Geschir; sie schieben den Karren durch die Kraft ihrer Köpfe vor sich hin.

## 2.

In einem schönen Zunitage sah man eine kleine Schaar von Ciboleros über den Percosfluß setzen. Die Gesellschaft bestand nur aus fünf Personen, nämlich einem weißen Manne, einem Halbblütigen und drei Indianern und hatte einen kleinen Zug von Packmaulthierern und drei mit Ochsen bespannte Karren bei sich. Die gebückte Haltung und der trabende Gang der Indianer, sowie ihre Kleidung und ihre mit Sandalen bekleideten Füße bewiesen, daß sie angesiedelte Indianer waren.

Der Halbblütige, Namens Antonio, war der Führer des Maulthierzuges, während die drei Indianer die Ochsengespanne führten und sie mit ihren langen Peitschen durch die Furth leiteten. Der weiße Mann war ein Mexikaner, Namens Carlos. Er war der Besitzer der Karren, der Maulthiere und der Waaren, saß auf einem schönen Rappen und ritt, in eine grobe Decke gewickelt, eine Strecke voraus, um den Weg zu erforschen. Er hatte seine besseren Kleider daheimgelassen, um sie theils vor der Abnutzung zu bewahren, die eine solche Reise mit sich gebracht haben würde, theils